

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 46

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Neuerscheinungen

Empfehlung SIA 102/1

Die Empfehlung SIA 102/1 zu Art. 7.11 «Umbauten, Unterhalt, Denkmalpflege» der SIA-Ordnung 102 wurde Ende 1994 veröffentlicht. Sie erläutert und präzisiert die Anwendung des genannten Artikels. Der Nachdruck 11/1996 enthält einige redaktionelle Anpassungen. Um Überschneidungen mit der Norm SIA 469 «Erhaltung von Bauwerken» zu vermeiden, wurden die Kapitel «Begriffe» und «Definitionen» in der Empfehlung gestrichen.

Im Anhang ist ein Modell dargestellt, das als Hilfe bei der Festlegung der Höhe des Honorarzuschlages für Umbauten dienen kann. Es soll das sorgfältige, auf Er-

fahrung beruhende Abschätzen des im Einzelfall angemessenen Umbauzuschlages nicht ersetzen, dient aber als Hilfsmittel zur Kontrolle der getroffenen Annahmen und soll Fehlbeurteilungen vermeiden. Damit leistet es einen Beitrag zur Transparenz der Honorargestaltung. Voraussetzung für die Anwendung des Modells ist die ausreichende Klarheit über die zu erbringenden Leistungen des Architekten und über die Randbedingungen des Auftrages.

Für den - bei Umbauten häufigen - Fall anfänglicher Unklarheit über Art und Umfang der Aufgabe wird die Möglichkeit des stufenweisen Vorgehens (in überschaubaren Schritten) bei der Festlegung des Auftrages vorgeschlagen: Anpassun-

gen der Auftragsformulierung und Präzisionen (z.B. der angemessenen Höhe des Honorarzuschlages für Umbauten) können mit steigendem Detaillierungsgrad entsprechend dem Projektierungsstand erfolgen, selbstverständlich in gegenseitiger Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und immer in schriftlicher Form.

Bestellungen: SIA-Normenverkauf, Fax 061/467 85 76, Telefon 061/467 85 74, oder E-Mail siags@bluewin.ch. Preis Fr. 41.-, für SIA-Mitglieder Fr. 32.80.

Hansjörg Gügler, Prof., dipl. Arch. ETH/SIA, Mitglied der SIA-Kommission 102.

Fachgruppen

GII: Ethos: Realitäten und Visionen

Angesichts der latenten Verunsicherung in einer Zeit der wachsenden Gegensätze zwischen links und rechts und des raschen Wandels infolge Globalisierung und Deregulierung gewinnt der Begriff Ethos weltweit an Bedeutung. Immer deutlicher wird in weiten Kreisen das Bedürfnis nach der Zukunftsgestaltung unter neuen, wegweisenden Aspekten und Leitlinien. Eine ethische Grundhaltung wird als Voraussetzung zum Erfolg jeglicher Tätigkeit angesehen. Der 28. Weiterbildungskurs der Gesellschaft der Industrie (GII) ist dem Thema «Ethos: Realitäten und Visionen» gewidmet und will damit eine übergeordnete Ergänzung zum Schwerpunktthema «Nachhaltigkeit» bieten:

22.1.1998: «Ethos und Politik am Beispiel der Schweiz und ihrer Rolle in der Welt», Roland Kley, Professor für int. Beziehungen, Universität St. Gallen,

5.2.1998: «Ethos und Unternehmensführung», eine moralische Herausforderung», Albert Ziegler, Pater, Unternehmensberater und Mitglied der ethischen Kommission der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften,

26.2.1998: «Weltethos, zur Grundlegung einer Kultur des Friedens unter den Weltreligionen und Weltkulturen», Prof. Karl-Josef Kuschel, Lehrbeauftragter für Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Universität Tübingen,

12.3.1998: «Ethos und Technik», Prof. Hans-Peter Schreiber, Ethikberatung und Technologiefolgen-Abschätzung an der ETH Zürich,

26.3.1998: «Ethos in der Arbeitswelt, Ansätze zur Bewältigung der Arbeitslosigkeit», Prof. Hans Rub, Leiter des Instituts für Sozialethik an der Universität Zürich.

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Rita Schlegel, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 31, Fax 01/201 63 35.

Soll-Arbeitszeit 1998

| Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein Société suisse des ingénieurs et des architectes Società svizzera degli ingegneri e degli architetti Swiss Society of Engineers and Architects | | Beispiel der Stadt Zürich / Exemple Ville de Zurich | | SIA | | | |
|---|---|--|--------------------------------------|-----------------------------------|---|--|----------------|
| Soll - Arbeitszeit 1998 Temps de travail dû 1998 | | Normalarbeitszeit Temps normal de travail | per Woche par semaine: | 42.5 Std. 42.5 h | per Tag: 8.5 Std. par jour: 8.5 h | | |
| Monat Mois | Brutto-Arbeitszeit Temps brut de travail | Bezahlte und zu kompensierende Stunden und Feiertage Jours fériés payés et heures à compenser | Bezahlte Std. Heures payées | Zu kompens. Std. h à compenser | Kompensation Compensation | Soll-Arbeitszeit Temps de travail obligatoire | |
| Tag / Jour | Stunden Heures | Feier- und Feiertag Jours fériés | | | Kompensations- anlass Motif de la compensation | Stunden Heures | |
| Januar Janvier | 31 9 22 Sa + So à 8,5 | Do 1. Neujahr Fr 2. Berchtoldstag | 8,50 8,50 | | Arbeitsmontage | 4,00 4,00 | 174,00 |
| Februar Février | 28 8 20 | | | | | 4,00 4,00 | 174,00 |
| März Mars | 31 9 22 | | | | | 4,00 4,00 | 191,00 |
| April Avril | 30 8 22 | Do 9. Gründonnerstag Fr 10. Karfreitag Mo 13. Ostermontag Mo 20. Sechselfahrt nachm. | 1,00 8,50 8,50 4,25 | | | 2,50 2,50 | 167,25 |
| Mai Mai | 31 10 21 | Fr 1. Tag der Arbeit Mi 20. vor Auffahrt Do 21. Auffahrt Fr 22. | 8,50 1,00 8,50 | 8,50 | | 4,00 4,00 | 156,00 |
| Juni Juin | 30 8 22 | Mo 1. Pfingstmontag | 8,50 | | | 4,00 4,00 | 182,50 |
| Juli Juillet | 31 8 23 | | | | | 4,00 4,00 | 199,50 |
| August Août | 31 10 21 | | | | | 4,00 4,00 | 182,50 |
| September Septembre | 30 8 22 | Mo 14. Knabenschies- nachmittag | 4,25 | | | 4,00 4,00 | 186,75 |
| Oktober Octobre | 31 9 22 | | | | | 4,00 4,00 | 191,00 |
| November Novembre | 30 9 21 | | | | | 4,00 4,00 | 182,50 |
| Dezember Décembre | 31 8 23 | Do 24. Nachmittag Fr 25. Weihnachten Mo 28. Di 29. Mi 30. Do 31. Silvester | 4,25 8,50 8,50 8,50 8,50 | | | | 148,75 |
| Total | 261 | | 82,75 | 42,60 | | 42,60 42,60 | 2135,75 |